

1. Record Nr.	UNISA996308820803316
Autore	Gebesmair Andreas
Titolo	Die Fabrikation globaler Vielfalt : Struktur und Logik der transnationalen Popmusikindustrie / Andreas Gebesmair
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0850-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (368)
Collana	texte zur popularen musik ; 5
Classificazione	LR 57760
Disciplina	338.4778164
Soggetti	Musikindustrie; Globalisierung; Popmusik; Kultursoziologie; Popkultur; Musik; Soziologie; Globalization; Pop Music; Sociology of Culture; Popular Culture; Music; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 VORWORT 9 DANK 11 1. EINLEITUNG 15 2. DIMENSIONEN DER POPMUSIK 40 3. DIMENSIONEN DER GLOBALISIERUNG 59 4. STRUKTURWANDEL DER TRANSNATIONALEN TONTRAGERINDUSTRIE 96 5. RADIO, FERNSEHEN UND DIGITALISIERUNG 153 6. MUSIKALISCHE VIELFALT UND HOMOGENITÄT 177 7. RATIONALITÄT UND IRRATIONALITÄT IN DER MUSIKINDUSTRIE 230 8. STRUKTUREN DER NACHFRAGE UND REFLEXIVE KULTURINDUSTRIEKRITIK 291 9. DIE FABRIKATION GLOBALER VIELFALT. EIN RESUMEE 311 TABELLEN 319 GRAFIKEN 337 Quellen für die Hitparadenanalyse 342 Literatur 343 Backmatter 368
Sommario/riassunto	<p>Der Band bietet einen spannenden Einblick in das globale Geschäft mit Musik. An zahlreichen Beispielen wird illustriert, welchen Zwängen die Vermarktung von Popmusik unterworfen ist und welcher Logik die Akteure in der Industrie folgen. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie sich die musikalische Vielfalt mit den Strukturen der Produktion und Distribution verändert hat. Haben lokale Innovationen in der Popmusikindustrie noch eine Chance gegenüber den international vermarkteten Superstars?</p> <p>»Die ökonomische Analyse [...] macht ›Die Fabrikation globaler Vielfalt‹ zu einem Standardwerk.« Testcard, 18 (2009) »Die Studie ist zu schlau, um ihren kritischen Ausweis an eine bürgerlich-paternalistische</p>

Sprecherposition zu binden, wie dies Adorno noch getan hat und tun konnte.« Elke Wagner, Soziologische Revue, 33 (2010) »Insgesamt liefert das Buch wichtige Impulse für eine systematischere Erforschung kultureller Globalisierungsprozesse und für eine Versachlichung kulturimperialistischer Thesen.« Gunnar Otte, Comparativ, 20 (2010)
Besprochen in: FORUM MUSIKBIBLIOTHEK, 2 (2008), Michael Stapper
